

Krebsforschung ... die WAHRHEIT¹

1971 erklärte US-Präsident Richard Nixon dem Krebs den Krieg; [das Nationale Krebsgesetz](#) wurde erlassen und das nationale Krebsprogramm war geboren.

Allein in den ersten drei Jahren wurden beeindruckende 1,6 Milliarden Dollar für das Programm bereitgestellt, und sein Direktor unterstand sogar direkt dem Präsidenten.

Wie hat sich der Kampf gegen den Krebs nach 40 Jahren entwickelt?



Man sollte meinen, dass nach vier Jahrzehnten eifriger Forschung und

zahllose Milliarden von Dollar ausgegeben, hätten wir diese schreckliche Krankheit unter Kontrolle. Denke nur an die rasante Explosion von Ideen und Innovationen in anderen Technologiebereichen. Dein Handy ist heute zum Beispiel leistungsfähiger als die größten Supercomputer der damaligen Zeit. Leider ist der Kampf gegen den Krebs massiv gescheitert, und die Gründe dafür werden in dem Dokumentarfilm *Cut, Poison, Burn* deutlich erklärt.

Die Gier grenzt ans Groteske und die Hauptnutznießer dieses 40 Jahre andauernden "Krieges" sind die Pharmaunternehmen und die enorm profitable Krebsindustrie insgesamt, einschließlich so genannter "gemeinnütziger" Organisationen wie der American Cancer Society.

Anstatt zu sinken, sind die Krebsraten in den letzten 40 Jahren *gestiegen und [haben nun Herzkrankheiten als Haupttodesursache bei Amerikanern](#)* im Alter von 45 bis 74. Laut der im Film gezeigten Statistik erkrankt jede dritte Frau und jeder zweite Mann im Laufe seines Lebens an einer Form von Krebs!

Gesundheitliche Freiheit ist stark eingeschränkt wenn du Krebs hast

Der Film folgt den Kämpfen von Jim und Donna Navarro, bei deren jungem Sohn ein Medulloblastom, ein bösartiger Gehirntumor, diagnostiziert wurde. Die konventionellen Behandlungsmethoden, zu denen starke Chemotherapie-Medikamente und Bestrahlung gehören, boten praktisch keine Hoffnung. Selbst wenn ihr Sohn die Behandlung überleben würde, könnten die Nebenwirkungen Hörverlust, Hirnschäden, eine kumulative

Verringerung des IQ und andere Krebsarten sein, um nur einige zu nennen.

¹ Artikel entnommen aus <http://www.mercola.com/>

Das Paar beschloss, die konventionelle Behandlung für seinen Sohn abzulehnen und nach Alternativen zu suchen, aber wie so viele andere mussten sie bald feststellen, dass sie unter dem derzeitigen medizinischen Paradigma *nicht die* Freiheit hatten, die Behandlung zu wählen, die sie für ihr Kind für richtig hielten... Ja, die hart erkämpften Freiheiten, für die Amerikas Vorväter ihr Leben geopfert haben, scheinen allmählich zu diesem traurigen Zustand zu erodieren.

Ihr Arzt erstattete Anzeige wegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung gegen sie. Dennoch kämpften sie für ihr Recht zu wählen; dafür, dass ihr Sohn nicht unnötig unter einer Behandlung leiden musste, die ihr Kind *genauso wahrscheinlich* tötete wie die Krankheit selbst, und ihn dabei schrecklich leiden ließ. Sie hatten Dr. Burzynskis Behandlungseinrichtung in Texas entdeckt, aber die FDA verhinderte, dass sie seine noch nicht zugelassene Behandlung bekamen ...

Die Geschichte der Navarros ist herzerreißend, aber auch wichtig. Ich hoffe, du nimmst dir die Zeit, den Film ganz anzusehen, damit du verstehst, was mit dir passieren kann, wenn du jemals in eine ähnliche Situation gerätst. Es ist wichtig zu erkennen, dass die Krebsindustrie heute auf Reichtum und nicht auf Gesundheit basiert. Und die Bundesregierung und die [Amerikanische Krebsgesellschaft](#) machen die Situation eher schlimmer als besser.

Den Krebs abtöten, bevor der Patient an der Behandlung stirbt = Erfolg?

Menschen, die mit einer tödlichen Krankheit konfrontiert sind, versuchen normalerweise alles, um zu überleben. Die brutale Kombination aus Angst und Einschüchterung durch das medizinische Establishment, um sich der "Standardbehandlung" zu unterwerfen, ist Teil der Grundlage, die die Krebsindustrie am Laufen hält, denn die anerkannte Standardbehandlung ist nicht billig. Die durchschnittlichen Kosten pro Patient, von der Diagnose bis zum Tod, liegen bei 350.000 USD, können aber auch bis zu 1 Million USD betragen.

Seit Beginn der Krebsbekämpfung im Jahr 1971 sind mehr als 14,8 Millionen Amerikaner an einer Form von Krebs gestorben. Jeden Tag sterben fünfzehnhundert Menschen an Krebs, und allein im Jahr 2009 waren es 565.000 Menschen. Das ist ein großes Geschäft.

Und obwohl es bei der Behandlung bestimmter Krebsarten einige Fortschritte gegeben hat, haben wir im letzten Jahrhundert bei der Behandlung der häufigsten Krebsarten so gut wie keine Fortschritte gemacht, obwohl wir jedes Jahr Milliarden von Dollar in die Forschung investieren.

Krebs kann im Grunde als ein Zellwachstum betrachtet werden, das außerhalb der biologischen Kontrolle liegt. Der konventionelle medizinische Ansatz besteht darin, Krebszellen mit Hilfe von Operationen, extrem starken Giften und gefährlichen Strahlen zu "suchen und zu zerstören". Und trotz aller Prahlerei über neue und verbesserte Medikamente sind die derzeitigen Krebsbehandlungen eher archaisch und sind nichts anderes als die Behandlung von Symptomen mit extrem teuren und giftigen Mitteln.

Wie im Film gesagt wird, wird die Behandlung weitgehend als Erfolg gefeiert, solange der Krebs abgetötet wird, bevor der Patient stirbt ... Die meisten konventionellen

Behandlungen, die heute als Standardbehandlung gelten, wurden zu einer Zeit entwickelt, als das Wissen über Krebs minimal war.

Die Chemotherapie wurde zum Beispiel 1960 erfunden, als man herausfand, dass Giftgas Krebstumore bei einer Maus abtötet. Wie sich herausstellte, konnten sie den Erfolg bei anderen Mäusen nicht ganz wiederholen, aber aus irgendeinem Grund schien es bei dieser ersten Maus ganz gut zu funktionieren.

Dieser "Glücksfall" eines Experiments war die ursprüngliche Grundlage der Chemotherapie. Als sich herausstellte, dass die Chemotherapie allein nicht sehr wirksam war, wurde sie durch Bestrahlung ergänzt, und heute ist die Chemotherapie in Verbindung mit einer Strahlentherapie bei vielen Krebsarten die Norm.

Krebsmedikamente können auch Krebs verursachen

Ein weiteres Problem ist, dass viele der [Chemotherapie-Medikamente Krebs verursachen können](#). Das ist zum Beispiel bei dem Blockbuster-Brustkrebsmedikament Tamoxifen der Fall. Es reduziert zwar den Brustkrebs, aber es erhöht dein Risiko für Gebärmutterkrebs um mehr als das Doppelte. Und wenn du es länger als fünf Jahre einnimmst, erhöhst du dein Risiko, erneut an Brustkrebs zu erkranken. Aber anstatt das Medikament vom Markt zu nehmen, wird den Patientinnen einfach gesagt, dass Gebärmutterkrebs durch eine Hysterektomie erfolgreich behandelt werden kann ...

Die gesamte Krebsindustrie hat sich darauf spezialisiert, Krebszellen mit giftigen Mitteln aus dem Körper zu entfernen, und sie wird ein Medikament nicht einfach entfernen, nur weil es gefährlich ist, denn bei Krebsmedikamenten gibt es kein "zu gefährlich". Wie Dr. Whitaker sagt: *"Wir haben auf dem falschen Fuß angefangen und sind auf dem falschen Fuß geblieben, und jetzt zahlen wir den Preis dafür."*

Der Preis ist deine Gesundheit, selbst wenn du die Behandlung überlebst, was bei vielen nicht der Fall ist. Im Großen und Ganzen sterben Menschen, die eine Chemotherapie bekommen, etwa zur gleichen Zeit wie diejenigen, die nichts tun. Der Hauptunterschied besteht darin, dass diejenigen, die die Standardbehandlung erhalten, viel mehr leiden als diejenigen, die überhaupt keine Behandlung erhalten. Die Frage ist: Muss das wirklich so sein? Nein, muss es nicht.

Was dein Onkologe dir nicht sagen wird

In dem Film macht Jim Navarro eine Aussage, die die schiere Lächerlichkeit des derzeitigen Modells der Krebsbehandlung deutlich macht. Obwohl der Arzt zugab, dass eine Chemotherapie bei der speziellen Krebserkrankung ihres Sohnes "nicht funktionieren würde" und in der Packungsbeilage stand, dass das Medikament für die Anwendung bei Kindern weder sicher noch wirksam ist, bestand er darauf, dass die Chemotherapie angewandt werden musste, und wenn die Navarros sich weigerten, ihren Sohn dieser "Standardbehandlung" zu unterziehen, konnten sie ins Gefängnis kommen und ihr Sohn konnte ihnen legal weggenommen werden.

In der Zwischenzeit wurden sie daran gehindert, eine von Dr. Burzynski entwickelte alternative Behandlung anzuwenden - eine völlig ungiftige Behandlung mit einer durchschnittlichen Erfolgsquote von 50-60 Prozent -, weil sie nicht Teil der zugelassenen Standardbehandlung war.

Das ist ein wahnsinnig unmenschliches Spiel, bei dem die Lebensqualität und die gesamte Zukunft eines Kindes aufs Spiel gesetzt wird, um einen hochprofitablen Status quo zu erhalten. Die Wahrheit ist, dass es sichere und wirksame Alternativen zu diesem giftigen und tödlichen Paradigma gibt.

Ich habe bereits zwei Artikel über [Dr. Burzynskis gen-spezifische Behandlung mit](#)

Antineoplastonen geschrieben, Peptiden und Derivaten von Aminosäuren, die als molekulare und genetische Schalter wirken. Sie schalten Onkogene aus, also die Gene, die Krebs verursachen, und aktivieren Chemo-Suppressor-Gene, also die Gene, die Krebs bekämpfen. Außerdem ist die Chemo völlig ungiftig und die Patienten haben so gut wie keine Nebenwirkungen. Und das Beste ist: Ist der Krebs erst einmal besiegt, ist die Rückfallquote gering bis gar nicht vorhanden.

Als Beweis für die Sicherheit und Wirksamkeit der Antineoplastika hat Dr. Burzynski Patienten, die seit über 20 Jahren mit "unheilbaren" Krebserkrankungen überlebt haben und nach der Teilnahme an seinem Programm immer noch krebsfrei sind. Einige dieser Fälle werden in seinem Film [Burzynski: The Movie, den du dir hier noch kostenlos ansehen kannst](#).

Ein großer Teil des Problems besteht darin, dass sich die Arzneimittelindustrie anfangs gegen eine Regulierung durch die FDA gewehrt hat, aber bald entdeckte, dass dies eine hervorragende Möglichkeit ist, unerwünschte Konkurrenz auszuschalten.

Der Preis pro Medikamentenzulassung liegt bei etwa 1,6 *Milliarden* Dollar, was innovative Medikamente von Einzelpersonen und kleinen Pharmaunternehmen effektiv ausschließt. Kurz gesagt: Die Arzneimittelindustrie ist ein Spielplatz, auf dem sich nur die größten Monopole der Welt austoben können. Die Geschichte von Dr. Burzynski ist ein perfektes Beispiel dafür, wie die [FDA medizinische Innovationen effektiv einschränkt](#), um die Gewinne dieser Industriegiganten zu schützen.

Anstatt die Entwicklung eines Heilmittels für Krebs zu unterstützen, gab die US-Bundesregierung über einen Zeitraum von 13 Jahren 8 Millionen Dollar amerikanischer Steuergelder für die Verfolgung und Anklage von Dr. Burzynski aus, um zu verhindern, dass seine bemerkenswert erfolgreiche Behandlung ...

Am Ende setzte sich Dr. Burzynski durch, aber es ist ihm immer noch nicht gelungen, seine Antineoplastone von der FDA zulassen zu lassen. Und trotz überwältigender Beweise, dass das Medikament sowohl sicher als auch wirksam ist, hat die American Cancer Society Antineoplastons auf ihre Liste der nicht zugelassenen Medikamente gesetzt und warnt Patienten davor.

Wollen sie oder wollen sie nicht, dass Krebs in Amerika geheilt wird? Die Antwort lautet: Nein. Nicht *wirklich*.

Dr. Nicholas Gonzalez wurde in diesem Film nicht interviewt, aber er ist ein weiterer prominenter alternativer Krebsmediziner, der in [meinem Interview mit ihm Anfang des Jahres](#) von seinen Auseinandersetzungen mit dem herkömmlichen Krebsmodell berichtete.

Die Ironie, die die Amerikanische Krebsgesellschaft ist

Es ist wichtig zu wissen, dass gemeinnützige Organisationen wie die [American Cancer Society \(ACS\) durch ihre finanzielle Unterstützung definiert werden](#), und die ACS wird aus den tiefen Taschen riesiger Unternehmen und Industrien finanziert - die daher alle ein großes finanzielles Interesse am Krebsgeschäft haben.

Wie Dr. Whitaker im Film sagt: Wenn du großzügig an die American Cancer Society spendest, *trägst du zu einem Misserfolg bei*. Die ACS ist ein Hindernis für Fortschritte in der Krebstherapie und hat kein Interesse daran, ein Heilmittel zu finden - schon gar nicht eines, das nicht ein Vermögen kostet. Außerdem soll sich die Gesellschaft auflösen, sobald ein Heilmittel für Krebs gefunden wird.

Aber man kann nicht eine ganze Branche auflösen, und das ist es, was sie geworden ist. Sie ist jetzt eine *Krebsindustrie*. Wusstest du, dass sogar der einfache PAP-Abstrich

bekämpft wurde und 25 Jahre lang weitgehend ungenutzt blieb, weil dieser kostengünstige Test die Gewinne schmälern würde? Als der PAP-Abstrich schließlich weit verbreitet wurde, sank die Sterblichkeitsrate bei Eierstockkrebs drastisch.

Und so geht der Kampf um die Unterdrückung von Innovationen weiter. Heute gibt es eine Reihe von alternativen Krebsbehandlungen, die vehement unterdrückt und bekämpft werden, während Bommelköpfe davon reden, dass "wir alles tun, um eine Heilung für Krebs zu finden".

[Dichloressigsäure \(DCA\)](#) zum Beispiel scheint ebenfalls ein bemerkenswertes Potenzial als Krebsmittel zu haben. Der Grund, warum sie nicht als zugelassene Krebstherapie zur Verfügung steht, ist, dass sie nur ein paar Cent pro Tag kostet und deshalb kein Pharmaunternehmen sie anfassen will. Wahrscheinlich könnte man nicht einmal die 1 Milliarde Dollar für die Zulassung aufbringen... und das ist das Hauptproblem des derzeitigen Paradigmas der Krebsbehandlung: Nur mit Patenten lässt sich Geld verdienen, und wenn du es nicht patentieren lassen kannst, weil es ein Naturprodukt ist, oder wenn die Behandlung nicht äußerst profitabel ist, wird sie nie das Licht der Welt als von der FDA zugelassene Krebsbehandlung erblicken. Und es wird auch nicht Teil der Standardbehandlung sein.

Dieses Paradigma hindert diejenigen, die wirklich helfen können, daran, dies zu tun; es blockiert den Fortschritt, behindert Innovationen, schränkt persönliche Entscheidungen ein und opfert diejenigen, die nicht unbedingt sterben müssen - wie den Sohn von Jim und Donna Navarro. Auf seinem Totenschein steht: *Todesursache: Atemstillstand aufgrund der chronischen Toxizität der Chemotherapie*. Nach 40 Jahren Krieg gegen den Krebs sind wir heute an *diesem Punkt* angelangt ...